

Presse-Factsheet

Chronologie Krebsuntersuchung Dr. Gerd Oberfeld Raum Vasoldsberg/Hausmannstätten

5.8.2005 Beauftragung von Dr. Oberfeld durch das steiermärkische Gesundheitsressort mit einer umwelt-epidemiologischen Untersuchung zur Krebsinzidenz in den Gemeinden Vasoldsberg/Hausmannstätten. Die Studie wurde ohne Festlegung von Qualitätskriterien wie bsplw. Forderung nach Messungen durch in Österreich akkreditierte Prüfanstalten durchgeführt.
Kosten: 22.000 Euro (Artikel Kronen Zeitung, 29.3.2008)

Nov. 05 - März 06 Datenerhebung / Durchführung der Studie von Dr. Oberfeld vor Ort (Fragebögen, Interviews, Messungen)

Erst 9 Monate nach Studienbeauftragung

10.5.2006 Anfrage von Dr. Oberfeld beim Fernmeldebüro Wien, NÖ & Burgenland (ist nicht die zuständige Stelle für das Untersuchungsgebiet in der Steiermark)

31.5.2006 Antwort des regional unzuständigen Fernmeldebüros: „Zu C-Netz Daten können keine Auskünfte erteilt werden, weil laut Information des Fernmeldebüros diese Daten gelöscht wurden“.

Erst 2 Jahre nach Beauftragung der Studie

20.8.2007 E-Mail von Dr. Oberfeld an mobilkom austria:

Sehr geehrter Herr XXX,

urlaubsbedingt von der Privaten e-mail Adresse.

Unter Bezug auf unser soeben geführtes kurzes Telefonat ersuche ich Sie um freundliche

Hilfe bei der Beantwortung nachfolgender Fragen zum C-Netz in Österreich:

- a) Verstärkerleistungsleistung je Kanal
- b) Antenneneingangsleistung je Kanal
- c) Dämpfung durch Kabel, Stecker, Combiner etc.
- d) Kanalanzahl je Station
 - a. Minimal
 - b. Maximal
 - c. Durchschnittlich
- e) Anzahl der Kanäle on air wenn kein Gesprächsaufkommen

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Gerd Oberfeld MD

21.08.2007

Antwort von mobilkom austria:
Sehr geehrter Herr Dr. Oberfeld!

Bevor wir die Erhebung dieser 'wahrhaft' historischen Daten beginnen, erlauben wir uns die Beantwortung folgender Fragen von ihnen zu erwarten:

- Wofür benötigen Sie die Angaben dieser technischen Details einer außer Betrieb genommenen Technologie?
- Für welches Projekt/Gutachten bzw. für welche Ortschaft/Region Österreichs werden diese Informationen benötigt?
- Die 'feine Granularität' ihrer Anfrage lässt uns schließen, dass es sich hierbei um ein interdisziplinäres Projekt oder einer interdisziplinären Studie handelt. Welche in Hochfrequenztechnik sachverständige Person ist in dieses Projekt oder in dieser Studie involviert?
- Wenn es sich um eine Studie, bzw. Gutachten handelt erwarten wir die Zusendung des vollinhaltlichen Studiendesigns und, falls vorhanden, der bisherigen Vorergebnisse.
- Darüber hinaus bitten wir sie um Beschreibung der Darstellung, Auswertung und Bewertung (welche Bewertungskriterien, und nach welchen wissenschaftlichen Grundlagen wurden diese erarbeitet?) sämtlicher direkt oder indirekt mit diesen technischen Angaben im Zusammenhang stehenden Auswertungen.

Mit freundlichen Grüßen

12.9.2007

Rückantwort von Dr. Oberfeld:
Sehr geehrter Herr XXX,
danke für Ihre Antwort, die leider nur ein umfangreicher Fragenkatalog ist.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Gerd Oberfeld

12.9./ 17.9.2007

2 Telefonate des beauftragten Messtechnikers Manfred Haider mit einem seit 2003 pensioniertem Postbeamten (und ehemaligen Mitarbeiter von mobilkom austria)
Dieser ehemalige Mitarbeiter war weder mit der Errichtung noch mit der laufenden Wartung des C-Netzes betraut und in keinsten Weise der korrekte Ansprechpartner für die durchzuführende Recherche.

20.1.2008

Übermittlung der fertiggestellten Studie an das Land Steiermark

1.2.2008

Öffentliche Kommunikation der Studie:
APA-Meldung
Online Website Gesundheits-Ressort des Landes Steiermark
Verbreitung international via blog durch Oberfeld
http://groups.google.com/group/mobilfunk_newsletter/browse_thread/thread/9cc528baaafef86c

13.2.2008

<http://www.emfacts.com/weblog/?p=859>

25.2.2008

Pressekonferenz von FMK und allen Mobilfunk-Betreibern: Darlegen von Fakten, die die Existenz einer C-Netz Station klar widerlegen.
Aufforderung zum Widerruf der Studie
Information an LH Voves, LR Hirt und befasste Bundesministerien

26.2.2008

Aufruf zum Widerruf der Studie durch mobilkom austria via anwaltlichem Schreiben

- Ab 26.2.2008 Bekräftigung der Studieninhalte durch Dr. Oberfeld in diversen Medien
- 29.2.2008 Die eigens zur Beurteilung der C-Netz-Studie einberufene Arbeitsgruppe im Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend wird mit Hinweis auf Klärung der Existenz einer C-Netz-Anlage in Hausmannstätten kurzfristig abgesagt und die Entscheidung vertagt.
- 4.3.2008 Entschließungsantrag der LTAvg. Ingrid Lechner-Sonnek und Mag. Edith Zitz (Fraktion(en) der Grünen) betreffend der Herabsetzung der Grenzwerte bei elektromagnetischer Strahlung, da die Ergebnisse der Hausmannstätter C-Netz-Studie ein Anlass sein sollen, ein strengeres Telekommunikationsgesetz einzufordern, da die Gesundheit der Bevölkerung ein wichtigeres Gut sein muss als das wirtschaftliche Interesse der global operierenden Telekommunikationskonzerne.

Der Landtag wolle beschließen:

Die Steiermärkische Landesregierung wird aufgefordert,

1. an die Bundesregierung heranzutreten und von dieser einzufordern, dass der Salzburger Vorsorgewert als Grenzwert für elektromagnetische Strahlung verbindlich festgelegt wird, um das Gesundheitsrisiko zu minimieren,
2. die Bevölkerung auf die Gefahren der Mobilfunknutzung in einer Informationskampagne hinzuweisen, und
3. in den Zuständigkeitsbereichen des Landes Steiermark einen differenzierten und zurückhaltenden Einsatz von WLAN zu praktizieren.

<http://www.landtag.steiermark.at/cms/beitrag/10912520/5076210/>

Die Unterlagen des FMK vom 25.2.2008 bzgl. Studie Dr. Oberfeld wurden in keiner Weise berücksichtigt.

- 10.3.2008 **Anfrage der Abg. Dr. Reiter und Schwaighofer an die Landesregierung betreffend die Reaktion der Mobilfunkindustrie auf die Studie**

Anfrage:

1. Hat es in Zusammenhang mit der oben zitierten Studie Interventionen irgendwelcher Art von Seiten der Mobilfunkindustrie gegeben?
2. Wenn ja, in welcher Form und wie wurde von Seiten der Landesregierung darauf reagiert?
3. Wurden von Seiten der Landesregierung irgendwelche Schritte gesetzt, um die Diskussion zu versachlichen, bzw um eine Diskussionskultur von Seiten der Mobilfunkindustrie einzufordern, die von Respekt und Achtung getragen ist?
4. Wenn ja, welche und mit welchem Erfolg, wenn nein, wird das noch geschehen?
5. Gibt es von Seiten der Landesregierung die Absicht, die Mobilfunkindustrie besser an einer gemeinsamen Vorsorgepolitik im Sinne der Gesundheit der Menschen zu beteiligen?
6. Wenn ja, wie?
7. Können Sie sicherstellen, dass Dr. Oberfeld weiterhin sowohl wissenschaftlich, als auch beratend zum Thema Mobilfunk und Gesundheit tätig sein kann?

<http://www.salzburg.gv.at/lpi-meldung?nachrid=20884>

Die Unterlagen des FMK vom 25.2.2008 bzgl. Studie Dr. Oberfeld wurden in keiner Weise berücksichtigt.

- 10.3.2008 Schreiben von Dr. Phillip E. Lettowsky (anwaltlicher Vertreter Dr. Oberfelds) an Dr. Wolfgang Richter (Rechtsvertreter der mobilkom austria), in welchem sich Dr. Oberfeld nicht veranlasst sieht, die geforderte Unterlassungserklärung zu unterfertigen oder die dort geforderten Punkte zu erfüllen. Dagegen „bietet“ er an, darüber zu diskutieren, ob allenfalls andere **elektromagnetische** Einflüsse zu der Krebshäufung geführt haben könnten.
- 11.3.2008 Schreiben des BMVIT bestätigt Aussagen von mobilkom austria: „In Hausmannstätten selbst hat es keine Sendeanlage für das C-Netz gegeben.“
- 11.3.2008 mobilkom austria klagt Dr. Oberfeld auf Unterlassung und Widerruf
- 18.3. 2008 Die Studie wird von der Website des Gesundheitsressorts des Landes Steiermark entfernt.
- 26.5. 2008 Aufforderung Dr. Lettowsky an das FMK, eine Ehrenerklärung für Dr. Oberfeld abzugeben. Diese wird vom FMK zurückgewiesen.
- 16.6.2008 Vorbereitender Schriftsatz Dr. Lettowsky im Gerichtsverfahren:
„Faktum ist jedenfalls, dass die klagende Partei keine Auskunft erteilt hat bzw. keine Auskunft erteilen wollte und der Beklagte daher andere Wege gesucht hat, um entsprechende Informationen zu erlangen.“
- Dies widerspricht klar dem oben dargelegten Sachverhalt.
- 23.6.2008 1. Verhandlung beim LG Salzburg im Fall mobilkom austria gegen Dr. Oberfeld